

kurosafrika

Kriege und Krisen prägen unser Bild des afrikanischen Kontinents. Wolf Böwigs Bilder laden dazu ein, sich durch den Sucher seiner Kamera ein anderes Bild von Afrika zu machen. Er hat auf seinen Reportagereisen über Jahre hinweg die Menschen in ihren Lebenszusammenhängen aufgesucht. Eindrückliche Szenen vermitteln zahlreiche Facetten davon, wie sie mit Gewalt, Zerstörung und Tod umgehen. Böwigs Nähe ist nie aufdringlich, aber immer von dem Standpunkt getragen, auf der Seite der Leidenden zu stehen. Seine Bilder zeigen Menschen, die in allem Elend ihre Persönlichkeit zeigen. Wir sehen Verzweiflung und Kampf, Müdigkeit und Würde, Enttäuschung und Hoffnung. Collagen aus Bildern, Schrift und anderen Materialien ergänzen die Fotografien um eine zweite Ebene: Mit künstlerischen Mitteln wird die Zerrissenheit von Kontinent, Menschen und Fotograf eindrücklich zum Gegenstand einer dauernden Modulierung von Eindrücken der Reportagen und Begegnungen.































